

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 15

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine königliche Schwäche.

Die Königin Elisabeth von England war sehr empfänglich für Schmeicheleien, die ihrer körperlichen Schönheit gegolten wurden. Der berühmte Maler Edward fand die unwandelbare Gunst der Königin durch einen einzigen Akt der Sublimina, indem er seinen kostbaren Samtmantel über eine Pflanze breitete, die die Königin überfordern mußte. Eine andere Sublimina brachte ihr ein Mittelglied der spanischen Gefandtschaft, der Herzog von Medina, dar, wovon uns ein englischer Memoiren-schreiber erzählt. Der Herzog war von hervorragender männlicher Schönheit und verband damit Kühnheit und Ritterlichkeit. Bei einem Turnier, das zu Ehren der jungfräulichen Königin gegeben wurde, zeichnete sich Medina besonders aus, so daß er den Dank des Tages von Elisabeth erhielt. Bei dieser Gelegenheit fragte die Königin den Grafen nach dem Namen seiner Dame, für die er gekämpft hätte. Der Herzog wurde von der Frage betroffen und verlegte endlich, er trüge allerdings in jedem Kampfe die rote Rose zu Ehren der Dame seines Herzens; doch wage er nicht, den Namen seiner Dame auszusprechen; am Tage seiner Entlassung aber wolle er der Königin das Bild übersenden, welches die Dame darstelle. „Aber wenn es nur treffend ähnlich ist!“ lächelte Elisabeth. — „Das ist es sicher. Majestät!“ war die Antwort des Herzogs, mit der er sich zurückzog. Bald darauf verließ die Gefandtschaft England, um an den Hof König Philipps zurückzuführen. — „Und das Bild Ihrer Dame, Herzog?“ fragte die Königin den Grafen bei der Abschiedsaudienz. — „Eure Majestät werden es morgen nach meiner Einschiffung erhalten!“ antwortete Medina. Am andern Tag erhielt Elisabeth ein versiegeltes Paket durch einen zurückgelassenen Diener des Herzogs; hastig riß sie es auf, um die Auserwählte des schönen Spaniers zu sehen. Aber wie groß war ihr Erstaunen, als sie nur — einen Spiegel fand. Als sie in das fragliche Glas blickte, wußte sie, wem der ritterliche Mann gekniet hatte, und die Königin bewahrte

diese Liebeserklärung des schönen Spaniers bis an ihr Lebensende mit größter Sorgfalt auf.

Ein neues „wissenschaftliches“ Pariser Gesellschaftsspiel.

Eine neue Mitteilung des Dr. Ferré an die „Société de biologie“ hat Aufschuß zu einem neuen wissenschaftlichen Pariser Gesellschaftsspiel gegeben. Der Gelehrte hatte nämlich nachgewiesen, daß die Abdrücke der Finger und auch der Zehen mit absoluter Sicherheit den Grad der Intelligenz der einzelnen Persönlichkeiten erkennen lassen. Die in Tinte getauchten Finger, auf eine runde Oberfläche gedrückt, lassen einen filigranartigen Abdruck zurück, der für ein scharfes und geübtes Auge die überraschendsten Enttüllungen birgt. Je zahlreicher, feiner, zarter und schärfer hervortretend die Linien der Fingeroberflächen sind, „um so höher ist die Intelligenz des Individuums entwickelt“. Die „digitomancie“ ist deshalb jetzt ein sehr beliebtes Pariser Gesellschaftsspiel geworden.

Abgerissene Gedanken.

Es ist merkwürdig, daß die nächsten Blutsverwandten sich innerlich so fern von einander befinden, als wären sie an entgegengesetzten Enden der Erde geboren und sprächen verschiedene Sprachen.

Brant-Seidenstoffe

in weiß, schwarz und farbig, mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private zu wirklichen Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster? (891)

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Egl. Hofliefer.

„Lau lacht der Himmel, und weiße Wölfe flattern drüber hin. Aus der braunen Hülle drängen mit Macht die Knospen, und mit holdseligem Gezwirler jubilierten die Säger der Lüfte dem sonnigen Frühling entgegen. Noch kurze Zeit, und die Welt steht wieder in Blüten, und dem Menschen geht es wie den Knospen — er entringt sich der Dast und des Winters Bande, und ihn drängt's hinaus ans Licht und an die Sonne, hinaus ins Weite. Jetzt ist die Zeit, wo die Reisepäne geschmiebt werden, wo ein Liebes dem andern den Vordruck schickt: „Komm, komm!“ und das andere fröhlich entgegenwinkt: „Ich komme schon, gewiß, ich komme!“ Nun eignet sich nichts besser zu solcher Zwiegespräche als die sinnigen „Sonnenblumen-Postkarten“ von Karl Henschel u. Cie. in Zürich. Macht Euch eine hübsche Auswahl davon zu eigen; Ihr erfreut damit Euch selbst und andere. (1413) R.

Das ganzseitige Inserat der Firma H. Brupbacher, Sohn, Zürich, empfehlen wir ganz besonderer Beachtung. Wo man sie einmal kennen gelernt hat, erfreuen die Neuankömmlinge sich einer steigenden Beliebtheit, was bei den vortrefflichen Eigenschaften, welche diesen Stoffen eigen sind, nicht zu verwundern ist.

Wollen Sie die Nachahmungen

1121] desso vortrefflichen Nusschalensirup Golliez vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel bei Skrofeln, Rhachitis, Hautausschlägen und bester Ersatz des Fischthrans. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Siehe im Annoncenteil: Les grandes Magasins du Printemps de Paris.

Seid. Bastrobe Fr. 10.80

bis 77.50 p. Stoff 3. kompl. Robe — Cassors und Shantungs

[1371]

sowie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.) Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50 Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85 Seiden-Fouldars bedruckt „ „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60 per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftliche Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenanmeldungen fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographen werden am besten in Vlistformat beigelegt.

Ein ganz tüchtiges Kinder- und Zimmermädchen findet in einem guten Hause der französischen Schweiz gutbezahlte Stelle. Offerten unter Chiffre L 1408 befördert die Exped. [1408]

Gesucht:

nach Frauenfeld in einen grösseren Haushalt ein junges, starkes und reinliches Mädchen zur Nachhülfe in allen Hausgeschäften. Offerten unter Chiffre F H 1356 befördert die Expedition. [1356]

Gesucht:

in ein ruhiges Herrschaftshaus auf dem Lande als Zimmermädchen und Stütze der Hausfrau eine durchaus gut empfindende Tochter, die nicht Zerstreuungen liebt. Gute Behandlung. Offerten unter Chiffre 1412 E H N 348 befördert die Exped. d. Bl. [1412]

Ein jüngeres Mädchen sucht Saisonstelle als Zimmermädchen oder Büglerin, am liebsten in einem Hotel der Innerschweiz. Offerten unter Chiffre 1388 befördert die Exped. d. Bl. [1388]

Gesucht:

eine perfekte, selbständige Köchin in ein bündnerisches Kurhotel. Prima Referenzen verlangt. Anmeldungen sub Chiffre H 456 Ch innert 8 Tagen an Haasenstein & Vogler, Chur. [1414]

Ein zuverlässiges

Zimmermädchen

wünscht Saisonstelle oder event. zur Aushülfe für 2—3 Monate an einem Kurorte. [1394]



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133] In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-thal, zu beziehen.

Zuverlässigste und bestbewährte

Kindermilch.

„AURORA“

Sanatorium für Nervenkrankhe

am Thalweil bei Zürich. (1302)

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.

Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge, Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung; und den Hausarzt:

E. Grob-Eggl.

Dr. Bertschinger.

Institut f. junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300 ehemaligen Zöglingen. — Sommersemester: 18. April 1898. (K 326 L) [1283]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Soolbad Rheinfelden.

Hotel Schützen mit Dependence ist eröffnet. [1405]

Elektr. Beleuchtung. Prospekte gratis. F. Kottmann, propr. (H1800Q)

Idealkronen. Zahnersatz ohne Platten.

R. Wiesendanger, Dr. D. S. (etabliert 1874.)

Hauptgeschäft Hamburg. Filiale Binningen (Basel).

Heilung aller kranken Zähne ohne Ausziehen! Zahnkronenersatz mittels den in allen Staaten patentierten Idealkronen (eigene Erfindung). Behandlung schmerzlos. (O 6814 B) [1353]

Anfertigung aller Plomben (Email, Cement, Metall) und künstlicher Gebisse in Kautschuk, Gold, Platin etc.

Ein Fräulein

gesetzten Alters und vorzüglichen, gediegenen Charakters, ganz allein stehend, als Korrespondentin, Buchhalterin und Verkäuferin in selbständiger Stellung durchaus bewährt und auch der Haushaltung kundig, sieht sich infolge besonderer, bestimmender Verhältnisse genötigt, sich einen andern Wirkungskreis zu suchen. Sie kann sich über ihre Vertrauenswürdigkeit und Tüchtigkeit ausweisen und verfügt über vorzügliche Empfehlungen. Offerten unter Chiffre W J 1338 an die Expedition. [FV 1338]

Gesucht:

auf 1. Mai eine erfahrene

Buchhalterin und Kassiere

in ein grösseres Sanatorium der Schweiz unter

günstigsten Bedingungen. —

Nur solche mit Prima-Zeugnissen wollen sich melden,

wenn möglich mit Photographie. [1403]

Offerten an die Exped.

d. Bl. unter Chiffre:

C F 1403.

Technikum Biel.

Bei Unterzeichnetem finden einige Schüler obgenannter Anstalt freundliche Aufnahme bei mässigem Preis. Prachtvolle, gesunde Lage. Erreichbar mit Drahtseilbahn in 8 Minuten. Deutsche und französische Umgangssprache im Hause.

J. Aufranc

1415] Lehrer in Evillard ob Biel.

Töchter-Pensionat.

Nach langjährigem Aufenthalt in England eröffne ich auf Mai ein Töchter-Pensionat zur höheren Ausbildung in den neuen Sprachen und allen Nebenfächern. Angenehmes Heim in gesunder Lage und prachtvolle Aussicht. Prospekte mit näherer Auskunft versendet gerne

Mlle. Favre, „Les Bergières“ (O 516 L) Lausanne.

TÖCHTER-PENSIONAT.

(O 1499 L) Gegründet 1882. (1050)

Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne.

Références 1er ordre et prospectus à disposition.

Sanatorium**NIDAU bei Biel (Kt. Bern)**

für Nervenkranken, chron. und Hautleiden, Spitz- und Klumpfussbehandlung nach eigener, bewährter Methode. (O N 1218)

Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung. Milchkuren, Terrainkuren, schattige Anlagen, Seebäder.

Telephon! Telephon!

Tramverbindung.

1404] Mörz, prakt. Arzt.

Bescheidene Tochterwelche französisch lernen möchte, oder erholungsbedürftige Dame findet in gesunder Gegend günstige Aufnahme bei **Mme. Vve. de Louis Rambert à Tavel bei Montreux.** [1406]**Beteiligung.**In einer ostschweizerischen Hauptstadt wäre einer **tüchtigen Modistin** Gelegenheit geboten, sich mit 4—5000 Fr. an einem aufblühenden und bedeutend ausdehnungsfähigen Geschäft zu beteiligen. **Vollständige Sicherstellung** geboten. [1392]

Gefällige Offerten unter Chiffre J L 1392 an die Expedition d. Bl.

Für Eltern.In der Familienpension **J. Stutz-Häuser à Cheseaux s. Yverdon** am Neuenburgersee, werden noch einige **Knaben** angenommen. Franz., engl., auch ital. Unterricht i. Hause. Geleg. gute Schulen u. Gymnasium zu besuchen. Gewissenh. Ueberwachung, gute Pflege. Preis Fr. 600. Prosp. u. Ref. auf Verlangen. (H 600 Lz) [1309]

Versende 10 hochstämmige

Rosen

in 10 Prachtsorten

inklusive Packung zu

Fr. 15. —

Grössere Posten billiger.

Grosse Vorräte an **Thuja** für Hecken.**J. Bähler**

Baum- und Rosenschule

THUN.

1389]

Specialität:

Vorhängein reichster Auswahl
englische und gestickte**J. U. Halter-Röllin**8 Schützengasse 8, St. Gallen
beim Bahnhof.

(H 1143 G)

(1416)

Schmerzlos
verschwindet jedes
Hühnerauge
bei Gebrauch des altbewährten**Totenkopf-****Pflasters**à Fr. 1, zu beziehen von **J. A. Zuber, Flawil** (St. Gallen). (H 581 G) [1251]**Gesucht:**

[1348]

eine selbständige, tüchtige **Arbeiterin**. Sofort oder möglichst bald sich zu melden bei
R. Suter, Damenschneiderin, Aarau.**Knabeninstitut Villa Mon Désir****Payerne (Waadt).**Französisch, Englisch, Italienisch. Handelsfächer. Künste. Geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen. Aufmerksame Pflege. Pensionspreis Fr. 1200 per Jahr. Referenzen: in **Zürich**: Herr Manz, Hotel St. Gotthard; Herr Gassmann, Auf der Mauer; in **Winterthur**: Herr Hofmann, z. Ceder; in **Frauenfeld**: Herr Hugelshofer-Moosberger. Prospekte und anderweitige Auskunft verlange man von dem Direktor [1178]**Prof. F. Deriaz.****Knaben-Institut Schmutz-Moccand**

in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor (H 3608 L) [1393]

L. Schmutz-Moccand.

1100]

Bex-les-Bains.

Ouverture de la Saison 1er April.

Bains Salés, d'Eau mère; Hydrothérapie.

Hotels recommandés:

Bains et Grand Hôtel des Salines. F. Küssler.**Grand Hôtel des Bains. C. Hieb.****Hôtel-Pension Crochet. Pasche frères.****Hôtel-Pension Villa-des-Bains. Duperrex.****Hôtel-Pension des Alpes. C. Rieckert.** (H 3271 L) [1375]**Temperenz-Getränke**

Moussierender Obst- und Traubensaft, Kola, Limonade, weiss und rot, werden in vortrefflicher Qualität hergestellt und zu billigsten Preisen auch an Private geliefert von [1257]

E. Custer & Co., Aarau.

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **illustrirter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an**MM. JULES JALUZOT & Co**
in PARISzu richten, worauf dessen **Zusendung kostenfrei** erfolgt
Eignes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14. [1367] (X 8016 B)**Das Buch über die Ehe**

(von Dr. O. Retau) mit 39 anatomischen Abbildungen. Preis Fr. 2. —

Versand verschlossen durch [1294]
Buchhandlung E. Nedwig, Luzern.**ROSEN**

Empfehle schöne, starke und gut bewurzelte

Theerosenaus kleinen Töpfen in 6 allerb. Sorten
Postkistchen v. 6 Stück Fr. 2. — (frko. geg. do. „12“ „3.50) Nachn.

Diese Rosen blühen, wenn in Töpfe oder ins Freie gepflanzt, bis im Juli ganz sicher.

R. Oppikofer, Handelsgärtnerei
1368] in **Ascona, Tessin.****Jede Dame, die auf****Elegance u. Nettigkeit** hält, verwendet ausschliesslich „**Ideal**“.

Patentsamt vor-

stoss zum Abschluss

ihrer Kleider-

schösse. — Zu

haben in allen

Schneider-

zugehör-

Geschäft-

ten der

Schweiz. [799]

Sapol

In Flaschen à 75 Cts.

ist das beste Reinigungsmittel für **Flecken aller Art** im Haushalt und namentlich auf der Reise. [1386]

Dargestellt im chemischen Laboratorium der

Adler-Apotheke

von (N 339 B)

Dr. O. Vogt**ST. GALLEN.****Coryzin**

(gesetzlich geschützt).

Angenehmes, wirksames und reizmilderndes Mittel gegen **Schnupfen** und **Katarrh** der oberen Luftwege und der damit verbundenen Begleiterscheinungen. (H 532 Lz) [1301]

Besteht nur aus von Autoritäten empfohlenen Ingredienzien.

Zu haben in Originalblechschachteln à 40 Cts. in allen Apotheken und durch das Generaldepot Apotheke **Dr. Fischer-Siegmart, Zofingen.**

Jede Braut

welche die vielfachen Vorzüge dieses Gewebes kennt,

bevorzugt für ihre Aussteuer

Brupbacher's Heureka-Stoff.

Heureka-Stoff

ist gegenwärtig Mode,
lässt sich sehr vielseitig verwenden,
hält sich ausgezeichnet in der Wäsche.
ist sehr angenehm im Tragen,
ist unverwundlich.
ist als Krankenwäsche unbezahlbar.

Einige Zeugnisse.

Fortschritt in der Bekleidungsfrage. Es erscheint uns angezeigt, auf den **Heureka-Stoff** der Firma **Brupbacher, Sohn**, in **Zürich** neuerdings aufmerksam zu machen. Wer schon je damit Versuche gemacht oder das Angenehme, Dauerhafte durch längeres Tragen erprobt hat, der wird von selbst wieder auf diese höchst praktische, auch ärztlicherseits bestens empfohlene Neuheit zurückkommen. Zweck dieser Zeilen ist indessen, auch Fernstehende zu ermuntern, sich die Vorzüge und Vorteile des Stoffes zu nutze zu machen. Ein kleiner Versuch schon wird sie in begeisterte Verehrer des neuen Gewebes verwandeln. Der Heureka-Stoff hält die gesunde Mitte zwischen Wolle und Leinwand, verweicht nicht und kühlt nicht und eignet sich besser als jedes andere Gewebe zur Herstellung von Leib- und Bettwäsche. **Er vereinigt alle Vorzüge der Tricotage in sich**, ohne mit deren Nachteilen behaftet zu sein, und ist zudem dauerhafter und billiger. Die Firma **H. Brupbacher, Sohn**, hat wunderschöne Ausstattungen von Heureka-Stoff, welche gut zu waschen und überaus dauerhaft sind. Das **Heureka-Gewebe** ist aus prima amerikanischer Baumwolle mit gezwirnten Garnen hergestellt, von ungewöhnlicher Zartheit, Weichheit und Durchlässigkeit, daher **für Leib- und Bettwäsche** von erprobtem, hygienischem Werte. Heureka-Gewebe leisten für Verbandzwecke die trefflichsten Dienste, und ist **die daraus verfertigte Wäsche fürs Krankenbett geradezu unbezahlbar**. Als Neuheit dieser Saison treten auch **farbige Heureka-Stoffe** auf, reizende Farbtöne, sowohl rein wie kariert und gestreift. Zu Sommertoiletten für Damen und Kinder, zu Schürzen, und namentlich auch zu **Sportshemden** müssen diese duftigen und doch soliden Gewebe sich vorzüglich eignen und werden durch die ebenfalls neuen Stickereien einen trefflichen Anspatz erhalten. Was wir schon letztes Jahr betonten, dass namentlich die Kreuzstickereien als wirksame Verzierung für das regelmässige Gewebe verwendet werden müssten, das ist zur Tatsache geworden. Bekanntlich liefert auch die Maschine Kreuzstichmuster und so hat es sich die Firma **H. Brupbacher, Sohn**, angelegen sein lassen, ein prächtiges Assortiment in schmälere und breitere Bordüren anfertigen zu lassen, welche in Verbindung mit Spitzen, Festons u. dergl. **wunderhübsche Wirkung** erzielen müssen. Und welch weites, dankbares Feld eröffnet sich auch geschickten und fleissigen Frauenhänden, welche die beliebte Kreuzstickarbeit für den Schmuck der Kleidungsstücke für sich und die ihrigen verwenden können. Eine stilvolle, bulgarische oder russische Bordüre oder die skandinavischen Muster als Besätze für Kinderkleider, Blusen etc., kleine Par-semées für Devants in Sportshemden, schmale Börtchen für Nachthemden u. dergl., das ist die Perspektive, die sich kunstsinigen Frauen zu dankbarer Arbeit eröffnet, ohne das umständliche Auflegen von Canevas und nachheriges Ausziehen der Faden dabei in Anwendung bringen zu müssen.

Die **Heureka-Stoffe** haben eine Zukunft, das ist sicher.

(Frauenheim.)

Eingesandt v. d. **Kunst- und Frauenarbeitschule E. Boos-Jegher** in **Zürich**. — Betreffend unserer Unterkleider ist die „Mode“ nicht sehr wechselnd, in letzter Zeit hat sie aber eine Neuerung gebracht, die mit Recht alle Aufmerksamkeit verdient seitens derer, die in der Lage

sind, ihren Wäschevorrat zu erneuern, es ist das der „**Heureka-Stoff**“, ein poröses, äusserst solides Gewebe, das sich im Tragen aufs **vorteilhafteste** bewährt und seinen etwas hohen Preis bald rechtfertigt. Aus dreifach gezwirntem Baumwollfaden gewoben, ist es wirklich **unzerreissbar** zu nennen und übt einen sehr angenehmen Einfluss auf die Haut durch sein lockeres, weiches Gewebe. **Als Kinderwäsche besonders lässt sich kaum etwas Besseres finden.**

Herren **H. Brupbacher & Sohn** in **Zürich**. Habe vor einiger Zeit weissen **Heureka-Stoff** von Ihnen bezogen und bin damit **sehr** zufrieden. Wollen Sie mir gefl. die Muster von farbigem noch zugehen lassen, um auch davon noch bestellen zu können. Frau **E.-H.** in Wetzikon.

Ich habe von Ihrem **Heureka-Stoffe** in Ia Qual. selbst Gebrauch gemacht, um mich von dessen Güte zu überzeugen und muss gestehen, dass ich sehr zufrieden bin damit und darauf gestützt nicht ermangeln werde, denselben recht warm zu empfehlen, wo ich kann.

Frau **A. H.** in Schaffhausen.

Auch den **Heureka-Stoff** werde ich in meinen Bekanntenkreisen empfehlen. Er gefällt mir **sehr gut** und werde ich auch bald wieder eine Bestellung machen.

Frau **P. R.**, Choindez.

Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen mitteilen zu können, dass der bis jetzt von Ihnen bezogene **Heureka-Stoff** sich sowohl beim Tragen als in der Wäsche aufs vorzüglichste bewährt hat. Ich habe den Stoff bis jetzt zu **Herren- und Knabenhemden** etc. verwendet, bin aber so damit zufrieden, dass ich nicht ermangeln werde, das Fabrikat in Zukunft auch zu **feiner Damenwäsche** verarbeiten zu lassen. Belieben Sie nun noch (folgt Bestellung). Eine grössere Bestellung wird bei Bedarf nachfolgen.

Turgi, **M.-Z.**

Mit dem s. Z. von Ihnen bezogenen **Heureka-Stoff** bin ich recht zufrieden, derselbe ist sehr solid, äusserst angenehm im Tragen und namentlich **gut waschen**. Ich habe denselben zu **Nachthemden** verwendet.

Wädenswil, **A. F.**

Ich sage Ihnen gerne, dass ich mit dem mir zugesandten **Heureka-Stoff** in jeder Hinsicht zufrieden bin. Ich habe mich desselben für **kleine Kinderwäsche** bedient und ihn solid, angenehm und gut im Waschen gefunden und **kann ihn mit allem Recat empfehlen**. Ich bin überzeugt, dass er reichlichen Absatz finden wird.

Grandson, **E.-D.**

Habe den **Heureka-Stoff** nur in der Arbeitsschule zur Erlernung der Hohl- und Ziernähte verwendet, bei welchem Gebrauch er mir vortreffliche Dienste leistete. Kann ihn also zu diesem Gebrauch bestens empfehlen und werde meinen künftigen Bedarf wieder bei Ihnen beziehen.

Ins. **M.-K.**

Verlangen Sie gefl. Muster und Prospekte.

Heureka-Stoff eignet sich speciell für:

Feine Damenwäsche
Kinderwäsche (weil hübsch und gut zu waschen)

Betttücher
Herren-Unterkleider
Sportshemden

Für Krankenwäsche
unbezahlbar.

[1380]

Direkt zu beziehen bei

H. Brupbacher, Sohn, Zürich

Bahnhofstr. 35 (vom 1. April ab Paradeplatz 5).

Specialgeschäft für Kinder-, Pensions- und Brautaussteuern.

Die Firma lieferte s. Z. die Braut- und die Kinderausstattung für die Prinzessin Schöneich-Carolath, Dänemark.

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannt und von keinem
andern Fabrikat
übertriffen:

An allen Ausstellungen
prämiiert.

843]

Biscuits

der
Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon;
Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin;
Marie; Mailänder supérieur; Macaron; Petit
beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; ge-
mischte Biscuits etc. etc.

Für unsere sämtlichen Sorten findet
nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Winterthur.

Frau Gschwend
Damenschneiderin
Neugasse Nr. 16, St. Gallen
empfiehlt sich angelegentlich
zur Anfertigung von
Robes et Confection.

Modernster Schnitt, exakte Ausführung.
Zehnjährige Berufstätigkeit. Pariser Mode-
journale liegen zur gef. Ein. auf. [1390]

Vorhangstoffe
in neuer Auswahl
empfiehlt preiswert [1253]
das Lingeriegeschäft von
G. SUTTER
Speisergasse 20, St. Gallen.

Solide
Thürvorlagen
aus Leder, Cocos- und Maniaseil,
in 5 Grössen
Läufer u. Teppiche
in 60—120 cm Breite, verschied. Dessins

Wäscheseile
nicht drehend, 50—100 Meter lang,
von Fr. 3.— bis 10.—
Waschbrettchen und Klammern,
Feusterleder und Schwämme
Pantoffeln
mit **Haftsohlen**
in allen Nummern empfiehlt bestens
D. Denzler, Seiler
Zürich [1209]
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

**MAGGI'S**

zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Gesch.
Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp.
und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. [1384]

Suppen-Würze

Institut Dr. Schmidt

St. Gallen.

In prachtvollster Lage auf d. Rosenberg.

**Sekundar-, Handels-, Industrie- und Gymnasial-
Abteilungen,** mit gründlicher, rascher Vorbereitung für **Handel
und Industrie,** sowie für **Technikum, Polytechnikum, Uni-
versität etc.** — **Rationell theoret. u. prakt. Studium** der modernen
Sprachen. — **Erziehender Unterricht.** — **System ganz kleiner Klassen**
von durchschnittlich nur 4—6 Schülern. — **Gewissenhafte moralische
und körperliche Erziehung;** konstante Anleitung und Ueberwachung.
Familienleben. — **Nach den modernen, häuslichen, hygien. u. pädag.**
**Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutsgebäude mit De-
pendenzen, grossen, schattigen Anlagen, Spiel- und Turnplätzen.**
**Ausgezeichnete, zahlreiche Referenzen von Eltern in der Schweiz
und im Ausland.** — **Sommersemesteranfang: 20. April.** —
Für Prospekte, Examen-Expertenberichte etc. wende man sich gefl.
an den Direktor [1284] **Dr. Schmidt.**

Magenkatarrh.**Kreuz- und Kopfschmerzen.**

[1226] Teile Ihnen mit, dass ich nun ganz von meinem Leiden (**Magenkatarrh, Druck
im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstossen, Sodbrennen, Herzwasser, Stuhl-
verstopfung, übelriechender Atem, sehr heftige Kreuz- und Kopfschmerzen, Blut-
wallungen nach dem Kopfe, Schwindel und Müdigkeit**) befreit bin. Ich danke
Ihnen daher recht herzlich für Ihre wirksame briefliche Behandlung. Ich werde
mich sofort wieder an Sie wenden, wenn mich das eine oder andere Uebel heim-
suchen sollte. Riedern, Guggisberg bei Schwarzenburg, Kt. Bern, den 3. Okt. 1897:
Frau Stoll. Vorstehende eigenhändige Unterschrift der Frau Stoll beglaubigt:
Schwarzenburg, den 23. Okt. 1897. Der Gemeindevorstand: J. Gasser. Adresse:
„Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus“.

Das beste Hustenmittel ist:**Pectoral Paracelsus**

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

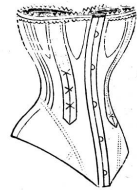
SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENÈVE

[1045]

Bilder-Einrahmungen
Galerien, Porträts, Spiegel
Liefert prompt und billigst [1387]
die Portrait-Fabrik von
Alder-Hohl, St. Gallen
Langgasse 2a und Neugasse 43.

Gesichtshaare

entfernt nach einmaligem Gebrauche u.
für immer das unschädliche, ärzt-
lich empfohlene Mittel. Preis 4 Fr. mit
amtlicher Begutachtung. (Prag N 248/III, 98)
[1317] F. Marcalouse, Prag-Smichow.



Korsett

System Dr. W. Schulthess

empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitg.“
hat einen von dem gewöhnlichen Kor-
sett abweichenden, im anatomischen Bau
des Körpers begründeten Schnitt, ist
sehr solid und angenehm zu tragen, er-
möglicht ausgiebige Atmung und Aus-
dehnung des Magens. [1315]

Korsett nach Mass mit acht Fisch-
bein, für Mädchen von Fr. 10.50, für
Damen von Fr. 15.— an.

F. Wyss,
Gesundheitskorsettfabrikation
21 Mühlebachstrasse, Zürich V.

Man verlange gefl. Prospekt und An-
leitung zum Massnehmen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [1043]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Unentbehrlich für Frauen und Töchter,
die sich für **Blumenpflege und Garten-
bau** interessieren, sind die nachstehend
bezeichneten Schriften von dem bekann-
ten Gärtner und Wanderlehrer **M.
Bächtold** aus Andelfingen:

Der erfahrene Gartenfreund.

I. Gemüsegarten Fr. 1.—; II. Blumen-
garten Fr. 2.—; III. Hausgarten Fr. 1.—;
IV. Obstgarten Fr. 1.50; V. Kultur der
einzelnen Gemüse Fr. 1.50. — Diese 5
Teile zusammen in einem Band Fr. 7.50.

Das Kindergärtchen.

Kurze Anleitung zur richtigen Anlage und
Pflege eines Gärtchens für die Jugend.
1891. Preis 50 Cts. (H 1679 Z)

Jeder Besteller erhält gegen Einsendung
von 10 Cts. eine Probe Blumensamen.

Der erfahrene Blumenfreund.

Ratgeber für alle Blumen- und Pflanzen-
Liehaber und Besitzer kleinerer Gärten.
1. Jahrgang komplett geb. Fr. 2.75.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
oder direkt vom unterzeichneten Verlag.

Karl Henckell & Co., Zürich II.

Für Gesunde und Kranke! Für Erwachsene und Kinder!

Die sterilisierten Trauben- und Obstsaft

(alkoholfreie Weine)

der Ersten schweizerischen Aktiengesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine, Bern

werden ärztlich vielfach verordnet und empfohlen:

1. als angenehmstes und **gesündestes** Getränk für den **Familientisch** (namentlich auch für Frauen und Kinder);
2. als **Ersatz** für frische Trauben zu **Trauben-Kuren** in jeder Jahreszeit;
3. als erfrischendes und diätetisches **Kurmittel**, z. B. bei **fieberhaften Zuständen, Herz- und Nervenkrankheiten** und
speziell auch in der **Kinder-Praxis**.

Die alkoholfreien Trauben- und Obstsaft sollten in **keinem Haushalt** fehlen!

Assortierte Probekisten von 12 Flaschen an.

Man verlange Prospekte und Preislisten gratis und franko bei der

Gesellschaft alkoholfreier Weine, Bern.

[1298]